

unisono



Die Schweizer Zeitschrift für Blasmusik
La rivista svizra da musica instrumentala

Le magazine suisse de musique pour vents
La rivista svizzera di musica bandistica



**3 Tage beste Unterhaltung
am 2. Schweizer Blasmusikfestival**

**La musique de divertissement
fait un tabac à Mels!**

**Il 2° Festival svizzero di musica leggera
di Mels ha avuto un grande successo!**



Fotos: Kurt Betschart und Stefan Schwarz

Mit mitreissenden Klängen holte sich die Melodia Goldbach am 2. Schweizer Blasmusikfestival in Mels den Sieg in der Kategorie «Unterhaltungsmusik mit Show».

Drei Tage Unterhaltungsmusik

Eine breite musikalische Vielfalt prägte das **2. Schweizer Blasmusikfestival** vom 10. bis 12. Oktober in Mels im St.Galler Oberland. Im Mittelpunkt stand der Unterhaltungsmusikwettbewerb in verschiedenen Kategorien und Stärkeklassen und natürlich die Marschmusik. **KURT BETSCHART**

DER WETTERGOTT meinte es gut mit den Melsener Organisatoren! Drei Tage Sonnenschein lockte Musikantinnen und Musikanten, Blasmusikfreunde und Sachverständige in Scharen in die Konzertlokale, die Festhütten und an die Marschmusikstrecke. Die besten Unterhaltungsorchester wie die Swiss Army Concert Band oder Carlo Brunners Super-Ländlerkapelle wurden engagiert und begeisterten die Blasmusikfans aus nah und fern. 35 teilnehmende Musikvereine von Genf bis nach Liechtenstein massen sich in Wettbewerben um «das beste Showorchester der Schweiz». Kurz gesagt: Es war ein «Bomben-

fest», das die Oberländer in ihre schöne und unverbrauchte Landschaft zauberten.

Vielfältiges Spektrum

In der Turnhalle des Schulhauses Feldacker präsentierten die grösseren Vereine ihr Können. Unterhaltungsmusik ohne Show war angesagt. Eine Übersicht über die gespielten Programme zeigt viel Bekanntes: Kompositionen von Ray Charles bis Robert Russel Bennet, bekannte Schweizer Komponisten von Christoph Walter bis Polo Hofer oder Kurt Albert («Urnerbodä Kafi»). Arrangements von professionellen Arrangeuren oder

dem eigenen Dirigenten zeigten die unendliche Vielfalt und grosse Attraktivität, die die Unterhaltungsmusik in unseren Musikvereinen geniesst. Doch wer mit der Einstellung nach Mels reiste, Unterhaltungsmusik sei einfacher zu interpretieren, laute Töne würden die eigenen Unzulänglichkeiten verdecken oder mit ein bisschen Verkleidung und auf der Bühne Herumhopsen seien die gestrengen Juroren zu überzeugen, hatte sich getäuscht. Sehr schnell trennte sich die Spreu vom Weizen. Nicht nur die Fachjuroren, auch das äusserst kompetente Publikum wusste die gezeigten Leistungen exakt einzuordnen.

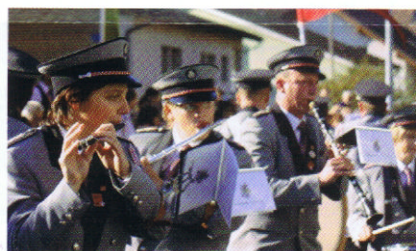
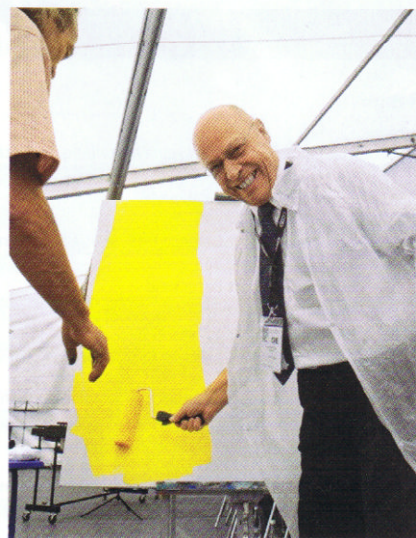


Würdiger Festakt

Ein Festgottesdienst mit musikalischer Begleitung durch das einheimische Posaunenquartett T-Bone eröffnete die sonntäglichen Feierlichkeiten. Daraufhin luden die Organisatoren zum offiziellen Festakt ins grosse Festzelt. Der Einzug der Fahndelelegationen, der Empfang der Ehrengäste, des OK des 1. Blasmusikfestivals in Schwyz und der teilnehmenden Vereine wurde von der überzeugend auftretenden Harmoniemusik Flums musikalisch umrahmt. Nebst weiteren Rednern hatte sich Frau Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf zur Festansprache angemeldet. Die Musikantinnen und Musikanten hatten jedoch Verständnis dafür, dass sich die MagistratIn wegen bundesrätlicher Doppelbelastung und Finanzkrise kurzfristig entschuldigen musste.

■ Zentralpräsident Valentin Bischof meinte, nach 32 Eidgenössischen Musikfesten habe die Unterhaltungsmusik ihren eigenen Platz und den ihr gebührenden Stellenwert gefunden. Man wolle die gewonnenen Erkenntnisse nun umsetzen und das entfachte Feuer für diese Musiksparte mit Leidenschaft weitertragen und ins Eidgenössische Musikfest integrieren. Zu den Klängen des «St.Gallermarsches» lud er die Musikkorps zum nächsten «Eidgenössischen» nach St.Gallen ein.

■ Thomas Ammann, Präsident des St.Galler Kantonsrates, vertrat die abwesende Bundesrätin würdig. Er wusste, dass die Blasmusik immer mehr zu begeistern vermag. Mels biete beste Gelegenheit, Kameradschaft und Musik zu präsentieren. Musik ist Ausdruck der Vielgestaltigkeit einer Region und ein Beitrag zum Zusammenhalt der Schweiz. Sprachbarrieren würden durchbrochen, Generationen vereint und Traditionen könnten wieder ins Bewusstsein gebracht werden. In der Region St.Galler Oberland sei schon immer Jung und Alt mit Musik zu begeistern gewesen, Ammann wies auf das Musical «Heidi» hin, das an den Gestaden des Walensees äusserst erfolgreich aufgeführt wurde.



Die Märchenerzähler

Hauptanziehungspunkt des Festes war zweifellos die Unterhaltungsmusik mit Show im altherwürdigen Löwensaal. Neun Vereine stellten sich dieser Herausforderung. Auch hier war mit Aufstehen, das Instrument im Takt schwenken, mit einem mehr oder weniger gelungenen Solo kein Blumentopf zu gewinnen. Die Spannweite der Vorträge ging von professionell inszenierten Darbietungen im Big-Band-Stil, mit Sängern und Solisten, bis hin zu echten Geschichten, die dem Publikum erzählt wurden. Zu den Ersteren gehören die Otmarmusik St.Gallen und die Melodia Goldach, beide bekannt als gute Showorchester. Die Musikgesellschaft Dottikon andererseits erzählte die Geschichte einer Brautwerbung auf einem persischen Markt. Sie schleppten Kulissen auf die Bühne, die Bekleidung war stilecht orientalisches und der Preis von 120 Kamelen für die junge Frau echt überraschend. Die Spielgemeinschaft Bettlach-Solothurn präsentierte sich geschminkt und verkleidet als musizierende Monster, Hexen, Vampire, Skelette, Mumien und Geister, die einen zu ihnen passenden Dirigenten suchten. Wenn solch schauderhafte Kreaturen

loslegen, dann geht die Post ab! Die Fanfare régionale d'Attalens kreuzte mit zwei Mohren aus dem Morgenland auf und liess sich zu urchigen Alphornklängen ein echtes Fribourger Fondue servieren. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, jede Formation gab ihr Bestes.

Marschmusik und Evolutionen

Der Samstagnachmittag gehörte der Marschmusik. Menschenmassen am Strassenrand wie in Mels sind eben nur an «Eidgenössischen» zu finden, sei es als genussvolle Zuschauer oder als echte «Fans ihrer Mannschaft». Im Zehnminutenabstand marschieren die Vereine in ihren schmucken Uniformen vom Bahnhofli Mels zum Dorfeingang, Trompeten und Posaunen schmetterten die schönsten Märsche in den stahlblauen Himmel und die stolzen Fähnriche liessen ihre Banner im leichten Wind flattern. Die Experten bewältigten einen äusserst strengen Job, vor allem Josef Fink legte die Strecke vom Jurywagen zum Start und zurück rund 14-mal zurück. Eine besondere Augenweide waren die Majoretten der St.Galler Otmarmusik. Höhepunkte einer Marschmusikdemonstra-

Das 2. Schweizer Blasmusikfestival in Mels war ein grossartiges Blasmusikfest mit vielen farbigen Facetten, bei welchem es unter dem Strich nur fröhliche Gesichter und lauter Gewinner gab!



Rangliste

Unterhaltungsmusik mit Show keine Aufteilung nach Stärkeklasse und Besetzung

1.	Melodia Goldach	87.33
2.	Musikgesellschaft Dottikon	87.00
3.	Otmarmusik St. Gallen	86.33
4.	Musikgesellschaft Bettlach/Stadtmusik Solothurn	82.66
	Musikgesellschaft Bönigen	82.66
6.	Musikgesellschaft Bazenhaid	79.00
7.	Musikgesellschaft Ruswil	73.33
8.	Fanfare régionale d'Attalens	69.66
9.	Musikgesellschaft Seltisberg	67.00

Unterhaltungsmusik ohne Show 1. Stärkeklasse Harmonie

1.	Stadtmusik Burgdorf	83.33
2.	Musique municipale de la ville de Genève	80.66

Unterhaltungsmusik ohne Show 2. Stärkeklasse Harmonie

1.	Bürgermusik Benken	93.00
2.	Musikgesellschaft Konkordia Mümliswil	91.33
3.	Musikgesellschaft Steinen SZ	90.00
3.	Stadtharmonie Laufen	90.00
5.	Musikgesellschaft Ballwil	86.33
6.	Musikverein Wangen SZ	85.00

Unterhaltungsmusik ohne Show 2. Stärkeklasse Brass Band

1.	Musikgesellschaft Jenaz	93.33
2.	Musikgesellschaft Brass Band Dagmersellen	92.00
3.	Musikgesellschaft Konkordia Aedermannsdorf	90.00
4.	Musikgesellschaft Schongau	86.66
5.	Brass Band Musikverein Ibach	85.00

Unterhaltungsmusik ohne Show 3. Stärkeklasse Harmonie

1.	Feldmusik Seewen	89.33
2.	Musikgesellschaft Oberbüren	81.33
3.	Jugendmusik Rotkreuz-Meierskappel	78.66
4.	Anterius Engiadina Bassa	77.00
5.	Musikgesellschaft Kerzers	70.00
6.	Musikgesellschaft Sargans	68.66

Unterhaltungsmusik ohne Show 3. Stärkeklasse Brass Band

1.	Brass Band Musikgesellschaft Willerzell	84.00
2.	Musikgesellschaft Mogelsberg	81.66

Unterhaltungsmusik ohne Show 4. Stärkeklasse Harmonie

1.	Harmonie Alpenrose Murg	86.66
2.	Harmonie Bad Ragaz	86.00

Parademusik

1.	Musikgesellschaft Dottikon	90.00
2.	Musikverein Sattel	82.00

Traditionelle Marschmusik

1.	Musikgesellschaft Konkordia Aedermannsdorf	269.00
2.	Bürgermusik Benken	264.00
	Musique municipale de la ville de Genève	264.00
4.	Musikgesellschaft Jenaz	260.00
5.	Otmarmusik St. Gallen	258.00
5.	Musikgesellschaft Schongau	258.00
7.	Musikgesellschaft Oberbüren	249.00
8.	Musikgesellschaft Konkordia Mümliswil	246.00
9.	Musikgesellschaft Bazenhaid	238.00
10.	Musikgesellschaft Mogelsberg	231.00
10.	Brass Band Musikgesellschaft Willerzell	231.00
12.	Musikgesellschaft Kerzers	230.00



Die Feldmusik Seewen dominierte die Kategorie «Unterhaltungsmusik ohne Show» der 3. Stärkeklasse Harmonie.



Die Musikgesellschaft Dottikon beim Siegevortrag bei der Parademusik. Auf der Showbühne landeten die Aargauer auf dem zweiten Rang.